

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 15.

Sonntag den 15. Januar.

1860.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 15. Januar 1860 an bis auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

höchster Preis 12 Pfennige
bei dem Bäckermeister Hahnemann, Dresdner Straße Nr. 30;

niedrigster Preis 9 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Dentschel, Brandvorwerk,
Dergog, Windmühlenstraße Nr. 50, Kühne, Zeitzer Straße Nr. 1,
und bei den Landbrotbäckern Luther, Nicolaistraße Nr. 12,

Nr. 35, Teutsch, — Nr. 62. Schladitz, — Nr. 64. Jähnich.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

höchster Preis 10 Pfennige
bei den Landbrotbäckern

Nr. 2. Kittel,	Nr. 16. Pätz,
3. Mennicke,	17. Geidel,
5. Leichsenring,	18. Dettler,
6. Appel,	19. Höhreng,
7. Eichholz,	24. Jungmann,
8. Deparade,	25. Niedel,
9. Joachim,	26. Leipzig,
11. Heinrich,	27. Frentzel,
13. Galomon,	30. Stohr,
14. Sander,	31. Schmidt,

Nr. 32. Bender,	Nr. 60. Ermer,
36. Kleberg,	68. Mennicke,
37. Reinhardt,	70. Einz,
40. Schwarzbürger,	80. Erner,
42. Reinhart,	84. Schumann,
47. Richter,	87. Ponickau,
49. Biermann,	97. Günther,
50. Stannebein,	99. Schneider,
54. Welzer,	101. Trautmann;
55. Sprung,	

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Heisinger, Nicolaistraße Nr. 21,

Kern, Schützenstraße Nr. 5/6,

Schnurbusch, Glockenstraße Nr. 6,

Leipzig, den 14. Januar 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schmidt.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schmidt.

Bekanntmachung.

Vom 1. Februar dieses Jahres an treten bei hiesiger Maurer- und Zimmer-Innung die Tage der Gesellenlohn und die dermaligen Bestimmungen über die Meistergebühr außer Kraft, und es bleibt die Feststellung der Arbeitslöhne der Polire und Gesellen sowohl, als der Vergütung für die Bemühung der Meister freier Vereinbarung überlassen.

Leipzig, am 12. Januar 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleißner.

Montag den 16. Januar d. J. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

1) Einführung der neu gewählten und Entlassung der ausscheidenden Mitglieder des Collegiums durch den Stadtrath. Sodann:

2) Wahl der Vorsteher und des Wahlausschusses.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 10. Januar werden von früh 9 Uhr an auf dem an der Leipziger Allee gelegenen diesjährigen Schlage des Ruhshurmer Reviers, in der sogenannten Götte, mehrere Hundert Lang- und Abraumhaufen unter den am Licitationstage bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Leipzig, den 14. Januar 1860.

Des Raths Forstdeputation.

Zur Tageschronik.

Leipzig, 14. Januar. Heute hielt Prof. Lipsius in der Aula seine Antrettvorlesung und zwar „über das Christenthum Schillers“.

Der Herr Superintendent Prof. Dr. Lechler spricht sich in

der ersten Nummer der Darmstädtischen Allgem. Kirchenzeitung von 1860 über die Schillerfeier aus, die von pietistisch-orthodoxer Seite so sehr angefeindet worden, und sagt u. A.: „Die Schillerfeier ist, wie sprechen es mit Freuden aus, im Ganzen betrachtet, ein glänzender Lichpunkt des vergangenen Jahres“.

Leipzig, den 14. Januar. II. königl. Hoheiten der Kronprinz und der Prinz Georg hielten gestern in Begleitung Sr. Durchlaucht des Erbprinzen von Thurn und Taxis und einer zahlreichen Jagd-Gesellschaft auf dem Ehrenberger Reviere eine Jagd ab, bei welcher 47 Rehe, 146 Hasen, 4 Fasanen und 11 Kaninchen erlegt wurden. Nach der Rückkehr von der Jagd stand in dem Hotel de Bavière ein Diner statt, zu welchem an die Spisen der hiesigen königlichen und städtischen Behörden und die Teilnehmer an der Jagd Einladungen ergangen waren.

Heute früh 1/2 Uhr haben sich beide Prinzen abermals nach dem Ehrenberger Revier begeben, um daselbst zu jagen, und werden heute Abend nach Dresden zurückkehren.

Geschäfts-Uebersicht der Darlehns-Anstalt für Gewerbetreibende.

Saldo der vollen Darlehnne und Restheizahungen am 30. Juni 1859, dem Schluss des dritten Rechnungs-Jahres	27,731. 25. —
Im ersten Quartal des vierten Rechnungs-Jahres (1. Juli bis Ende Sept.) wurden ausgeliehen in 207 Posten	22,195. — —
Im zweiten Quartal (1. Oct. bis Ende Dec.) in 221 Posten	22,895. — —
	27,821. 25. —

Dagegen betragen die Rückzahlungen vom 1. Juli bis Ende September 1859	19,727. 10. —
die Rückzahlungen vom 1. Octbr. bis Ende December 1859	21,188. — —
	40,915. 10. —

Verschiedenes.

Wie bedeutend, trotz der Cigarren, noch der Gebrauch der Pfeifen ist, zeigt die grossartige Pfeifenindustrie Ruhla's. Im Jahre 1857 verarbeitete dieselbe nach der "Goth. Z." 200 Etr. Messing zu Pfeifenbeschlägen; aus dem Centner fertigt man durchschnittlich 700 Dutzend Beschläge, so dass die Gesamtzahl der in einem Jahre versorgten 1,700,000 Dutzend beträgt (mit Maschinen 1,400,000, mit Menschenhand 300,000 Dutzend). Mit einem Silberthaler versilbert man auf galvanischem Wege 400 bis 600 Dutzend Beschläge, eine Verteilung des Silbers, die bis jetzt noch nicht nachgeahmt worden ist. An einzelnen Pfeifentöpfen wurden angefertigt 500,000, an einzelnen Pfeifenspangen 32,500 Dgd., an vollständigen Hornpfeifen 14,600 Dutzend. An Mierschaumköpfen wurden 117,300 Dutzend fabrikt, nämlich 25,000 Dutzend echte, welche theils in Wachs, theils in Öl gesotten wurden, 44,150 Dutzend gebrannte und 46,220 Dutzend unechte (lackirte) Köpfe. Über ein halbes Jahrhundert lang war Ruhla der einzige Ort des ganzen Erdbodens, der konkurrenzlos unechte Mierschaumköpfe fabricirte.

Officielle Preisnotirungen bei der Leipziger Öl- und Productenhandels-Börse
a) für 1 Soll.-Centner ungelautes Rüb-, Lein- und Mohn-Oel; b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, namentl. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, nebst Angabe des, in Betreff jeder einzelnen Sorte, damit zu gewöhnenden Netto-Gewichts und unter Neben-Bemerkung des, in gleichem Verhältnisse, auf 1 Preuß. Wispel aussfallenden Geld-Betrages; c) für 1 Dresdner Scheffel Oelsaat, Raps, W.-Rübsen, G.-Rübsen, Dotter; d) für 122½ Dresdener Kannen oder 1½ Eimer, 2½ Kannen d. i. 8000% Tralles Spiritus (dem Inhalte von 100 Preuß. Quart entsprechend).

Sonnabends am 14. Januar 1860.

Rüböl loco: 11½ apf Briefe, 11 apf bezahlt; p. Jan. Febr.: 11½ apf Bf.; p. Febr., März: 11½ apf Br., 11 apf bezahlt; p. April, Mai: 11½ apf Bf., 11½ apf bez.; p. Sept., Oct.: 12 apf Bf., 11½ apf bezahlt.
Leinöl loco: 12½ apf Bf. — Mohnöl loco: 22½ apf Bf.
Weizen, 168 g, braun, loco: nach Qual. 5—5½ apf Bf. und bezahlt. [Für 1 Preuß. Wispel, nach Qual.: 60—65 apf Bf. und bezahlt.]
Roggen, 158 g, loco: 4½ apf Bf., 45/24, 4½ und 4½ apf bez. [Für 1 Preuß. Wispel: 51 apf Bf., 50½, 51 u. 51½ apf bezahlt; p. Febr., März: 50½ apf Bf.; p. März, April: 51 apf Bf. und bezahlt; p. April, Mai: 50½ apf Bf.]
Gerste, 138 g, loco: nach Qual. 3½—3½ apf bez. [Für 1 Preuß. Wispel nach Qual.: 40—42 apf bez.]
Hafer, 98 g, loco: 2½ apf Bf., 2½, 2½ und 2½ apf bez. [Für 1 Preuß. Wispel 27½ apf Bf., 27, 27½ u. 28 apf bez.]
Raps loco: 6½ apf Geld.
Spiritus, loco: 16½ apf bez., 16½ apf G.; p. Jan. 16½ apf Geld; p. Jan.—Mai 16½ apf G.; p. Febr. 16½ apf G.

Tageskalender.

Stadttheater. 75. Abonnement-Bestellung.

Der Templer und die Jüdin.

Große romantische Oper in 3 Acten, nach Walter Scott's Roman „Ivanhoe“ von A. Wohlbrück. Musik von Heinrich Marschner.

Personen:

Lucas de Beaumanoir, Großmeister des Templerordens,	herr Rasalsky.
Albert Malvoisin, Præceptor d. Stiftung Templestown,	normannische Herr Kaufmann.
Brian de Bois Guilbert,	Ritter, Herr Bertram.
Maurice de Bracy	Herr Kühn.
Der schwarze Ritter	Herr Stürmer.
Gedric von Motherwood, Ritter von sächsischem Adel,	Herr Saalbach.
Wilfried von Ivanhoe, sein verstohener Sohn,	Herr Bernard.
Rowena von Hargothlandstede, seine Mündel,	Gräfin. Ungar.
Abelstone von Soningsburgh, vom Stamme der alten sächsischen Könige, Rowena's Verlobter,	Herr Brauser.
Wamba, Narr	Herr Bachmann.
Oswald, Haushofmeister in Gedric's Diensten,	Herr Linden.
Heribert, Knappe	Herr Buchmann.
Elgitho, Rowena's Sohn,	Gräfin. Göbels.
Robert, Knappen des Bois Guilbert,	Herr Ludwig.
Philipp,	Herr Talgberg.
Conrad, Malvoisins Knappe,	Herr Scheibe.
Fockly, Hauptmann der Geächteten,	Herr Caupe.
Bruder Luck, der Einsiedler von Copmanhurst,	Herr Luck.
Walter, Geächtete,	Herr Baumann.
Willibald,	Herr Klinger.
Isaac von York, ein Jude,	Herr Gasche.
Rebecca, seine Tochter,	Gräfin Bertram.
Templer. Normanische und sächsische Krieger.	Ritter und Edeldamen.
Neomen. Gedächte. Volk.	

Der Ort der Handlung ist die Grafschaft York in England. Zeitraum: 1194.

Der im 3. Act vorkommende Tanz wird vom Corps de Ballet ausgeführt.

Der Text der Gesänge ist an der Caisse für 8 Neugroschen zu haben.

Freibülls sind ohne Ausnahme ungültig.

Aufgang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Dritte Kammermusik-Unterhaltung im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute den 15. Januar

Vormittags um 11 Uhr.

Caprice für Streichinstrumente (aus op. 81) von Felix Mendelssohn Bartholdy, vorgetragen von Herren Concertmeister F. David, Röntgen, Hermann und F. Grützmacher. 2te grosse Sonate für Pianoforte und Violine (D moll) von Robert Schumann, vorgetragen von den Herren A. Jaell und David.

Quintett für Streichinstrumente von Anton Robinstein (F dur, Mscrpt., zum ersten Male) vorgetragen von den Obengenannten und Herrn Hunger.

Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell von Franz Schubert (op. 99, Bdur), vorgetragen von den Herren Jaell, David und Grützmacher.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Mistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass 1/211 Uhr.

Die Concert-Direction.

Landes-Lotterie. Morgen, Montags: a) von früh 8 Uhr ab öffentliche Rischung der zur 2. Classe des 57. Spielen gehörenden, zusammen auf 137,220 Thlr. lautenden 2500 Stück Gewinn-Billets, undziehung von 2000 Stück derselben nebst eben so viel Nummer-Billets, ingleichen b) von Nachmittags 2 Uhr ab ziehung von 500 Stück Billets beider Gattungen Johannisgasse Nr. 48 (47), Stiege 1, Treppe A.

Dampfwagen-Absahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: 15 f. Wrgs. 5 II. (von Dessau aber auch noch bis Wittenberg) u. 15 f. 7 II. 15 f. Wrgs. 8 II. 20 II. Rdm. 4 II. 10 II. 35 II. — B. Nach Berlin: 15 f. Wrgs. 3 II. 50 II. Wrgs. 5 II. (bef. jedoch Pers. nur bis nach Wittenberg, über Dessau), Wrgs. 8 II. 50 II. u. 15 f. 5 II. 50 II. 15 f. Wrgs. 11 II. 10 II. Rdm. 4 II. 10 II. (bef. jedoch Pers. nur von Wittenberg aus, über Dessau), Wrgs. 5 II. 30 II. und Rghts. 10 II. 35 II.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: 15 f. Wrgs. 5 II. 45 II. u. Rdm. 2 II. 30 II. Rghts. Rdm. 1 II. — B. Nach Chemnitz: 15 f. Wrgs. 5 II. 45 II. Wrgs. 8 II. 45 II. Rdm. 2 II. 30 II. Wrgs. 6 II. 30 II. u. Rghts. 10 II. (bis Dölsa). Rghts. Rdm. 10 II. Rdm. 1 II. Wrgs. 5 II. 45 II. u. Rghts. 9 II. 45 II. — C. Nach Dresden: 15 f. Wrgs. 5 II. 45 II. Wrgs. 8 II. 45 II. Rdm. 12 II. Rdm. 2 II. 30 II. Wrgs. 6 II. 30 II. u. Rghts. 10 II. Rghts. 6 II. 45 II.

Bres. 10 U., Mitt. 1 U., Nachm. 4 U., Nachm. 5 U. 45 M. u. Abends 9 U. 15 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mergs. 7 U., Nachm. 12 U. 15 M. u. Abends 6 U. Unt. Mergs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. u. Abends 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mergs. 7 U., Mergs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abends 6 U., Abends 6 U. 30 M. (bis Göthen), Mergs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U., Abends 8 U. 35 M. u. Abends 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Suhl u. Gera: Abf. Mergs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. und Abends 7 U. 5 M. Unt. Mergs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M. — B. Nach Coburg, Sonnenberg u. Lichtenfels: Abf. Urm. 10 U. 55 M. und Nachm. 1 U. 40 M. (bis Meiningen). Unt. Nachm. 1 U. 21 M. u. Abends 6 U. 2 M. — C. Nach Eisenach u. Gotha: Abf. Mergs. 5 U., Mergs. 8 U. 15 M., Urm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 40 M., Abends 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 10 U. 35 M. Unt. Mergs. 4 U., Mergs. 8 U. 8 M., (von Erfurt), Nachm. 1 U. 25 M., Nachm. 4 U. 2 M., Abends 6 U. 2 M. und Nachts. 10 U. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mergs. 6 U., Mergs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glashau) u. Abends 6 U. 30 M. Unt. Mergs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abends 9 U. 15 M. und Abends 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mergs. 5 U., Mergs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Nachm. 3 U. 10 M. Unt. Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abends 9 U. 15 M. u. Abends 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mergs. 5 U., Mergs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. u. Abends 6 U. 30 M. Unt. Mergs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abends 9 U. 15 M. und Abends 9 U. 55 M.

Dessentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek (in dem vormal. Rathausgebäude) 11—12 U. **Städtisches Museum**, geöffnet von 11 bis 3 Uhr, unentgeltlich. **Del Bechio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kauhalle, 10—3 Uhr.

C. A. Klemm's Musicalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. **Musik-Salon**, Neumarkt, hohe Kellie. **Tauberts Leihbibliothek** (H. Luppe), stets mit dem Neuesten versehen, 30500 Bände (deutsch u. französisch), Johannisgasse 44 e parterre. Optische Hilfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **Th. Teichmann**, Optiker, Barfußgäßchen 24. **Eckhardts Bad** zur Centralhalle, empfiehlt Wannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit. **Sophien-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 u. Nachmittags von 4—8 Uhr. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Zur gefälligen Beachtung!

Vor einigen Tagen ist ein Anhang zum Kataloge der

Leihbibliothek

von

C. F. Schmidt

(Universitätsstraße, dem Gewandhause vis à vis) im Drucke beendigt worden, welcher wieder gegen

3000 Bände

der neuesten Werke der Belletristik u. enthält, und daher eine reiche Auswahl von interessanter, angenehmer u. nüglicher Unterhaltungs-Lecture bietet. — Das geehrte lesende Publicum wird besonders darauf aufmerksam gemacht und ersucht, denselben gratis daselbst entgegen zu nehmen.

Gregori's Leihbibliothek, ausgestattet mit den Werken der beliebtesten Roman-Schriftsteller und Schriftstellerinnen, befindet sich **Königsplatz 15.**

Lotterie-Anzeige.

Montag den 16. Januar wird die 2. Classe der 57. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen und empfiehlt sich mit Kaufloosen hierzu bestens.

J. A. Pöhler, Katharinenstrasse No. 22.

* Ziehung 2ter Classe am 16. Januar. *

Classem- und Voll-Loose, so wie

Compagnie-Scheine

zu 10 Nummern in Achtel-Loosen mit 1 Thaler Einzahlung pr. Classe empfiehlt

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Sweite Bürgerschule.

Die Anmeldungen zur Aufnahme neuer Jöglings für nächste

Ostern ersuche ich die betreffenden Eltern

Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch den 13. bis 18. Januar Nachmittag von 2—4 Uhr

zu bewirken und zugleich für jedes aufzunehmende Kind Geburts-

bescheinigung und Impfzettel bei zu bringen. Auch in diesem

Jahre kann eine Michaelisaunahme nicht stattfinden.

Schott, Vice-director.

Pianoforte-Unterricht.

Unterzeichnete erietet sich Unterricht im Clavierspiel zu erhalten, sowohl im als außer dem Hause, Ansängern wie Gehüttern. Gefällige Rücksprache wegen der näheren Bedingungen Fleischerplatz Nr. 1, 2 Treppen, in der Wohnung der

verw. **Ida Ballmann**.

E. Leichsenring, Tanzlehrer.

Mittwoch den 18. d. beginnt ein neuer Cursus. Anmeldungen erbitte ich mir baldigst Thomaskirchhof Nr. 4.

Heute 6 Uhr **Quadrille à la cour Funkenburg.**

Extra-Tanzunterricht

erheilt zu jeder erwünschten Zeit in allen Modeständen

Nob. Schilling, Tanzlehrer.

Wohnung und Unterrichtslocal: Krafts Hof, Brühl 64, großer Hof links 2 Treppen, woselbst ich mir gefällige Anmeldungen von 9—12, des Abends von 8—10 Uhr im Unterrichtslocal erbitte.

Auch können noch Herren und Damen an dem erst jetzt angefangenen **Cursus** Theil nehmen.

Eine junge Dame von guter musikalischer Bildung sucht einige Schüler zum Unterricht im Clavierspiel. Darauf Reflectirende wollen ihre werthe Adresse gefälligst unter der Chiffre W. W. in der Expedition d. Bl. niederlegen. Es werden ganz besondere billige Bedingungen gestellt.

Loose

zur Königl. Sächs. Landes-Lotterie

2. Kl., Ziehung morgen, so wie **Schiller-Loose à 1 Th.** empfiehlt

Wilhelm Thum,

Burgstraße Nr. 7.

Lotterie-Loose 2. Classe

empfiehlt **Julius Kiesling**, Dresdner Straße Nr. 57.

Zur gefälligen Beachtung.

Hiermit erlaube ich mir einem hochgeehrten Publicum meine neuingerichtete Lithographie und Steinindruckerei unter der Firma **A. C. T. Prager** bei vorkommenden Fällen auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Dieselbe verspricht unter Garantie schneller und solider Arbeit die möglichst billigen Preise und liefert alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten, als Adress-, Visiten-, Wall-, Wein-, Speise-, Jagd-, Verlobungs- und andere Karten, Rechnungen, Avis, Frachtbriebe, Wein- und andere Arten Etiquetten, Wechsel, Circulaire, Preis-Courante, Gerichts-Formulare, Zeichnungen, Autographien u. s. w. Besonders erlaube ich mir mein vollständig eingerichtetes Lager von Wein-Etiquetten zur gütigen Abnahme bestens zu empfehlen. Hochachtungsvoll

A. C. T. Prager, lange Straße Nr. 9.

Zu der nächsten Montag als den 16. Jan. a. c. stattfindenden Ziehung
2. Classe 57. R. S. Landes-Lotterie
(Hauptgewinne 12,000 und 6000 Thlr.)
empfiehlt sich mit Kaufloosen in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln bestens
Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Loose 2. Classe in $\frac{1}{8}, \frac{1}{4}, \frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$, empfiehlt
Franz Ohme,
Neumarkt Nr. 10.

Steindruckerei.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, dass ich unter heutigen Tage auf hiesigem Platze, Petersstrasse Nr. 8, eine Steindruckerei, verbunden mit Lithographie und Autographie, errichtet habe und empfehle ich mich zu allen dahin einschlagenden Arbeiten.

Leipzig, den 14. Januar 1860.

Adolph Kupfer.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, dass ich die Herzogliche Maschinenfabrik und Eisengießerei zu Göthen unter meiner bisherigen Firma

Rudolph Dinglinger

übernommen habe und dagegen meine Maschinenbau-Anstalt in Berlin aufgegeben.

Die Größe und zweckmäßige Einrichtung dieses neuen Etablissements sezen mich in den Stand, die bedeutendsten Maschinenanlagen so wie alle Arbeiten meines Faches in kürzester Lieferzeit auszuführen und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, bei den billigsten Preisen allen gerechten Ansprüchen zu genügen.

Für das mir seither geschenkte Vertrauen verbindlich dankend, bitte ich dasselbe auch auf mein neues Unternehmen zu übertragen.
Göthen, im Januar 1860.

Rudolph Dinglinger.

Adress- & Visitenkarten!

Allen meinen werthen Kunden die Anzeige, dass ich meinen Verkaussstand mit Bürstenwaren während des Markttags Herrn Adolph Hörisch gegenüber aufgegeben, jedoch der Verkauf in meiner Wohnung seinen ungestörten Fortgang hat.

Bernhard Lips,

Bürsten- u. Pinsel-Fabrikant, Schloßgasse 3.

Allerhand weiche, so wie harte Fußböden werden schnell und gut frottirt; man empfiehlt sich einem hochverehrten Publicum bestens und bittet diesfällige gütige Aufträge, resp. Adressen gefälligst abgeben zu lassen.

Brühl Nr. 35 bei Herrn Koch parterre.

P. P.

Zu den durch die Nähmaschine herzustellenden Arbeiten empfiehlt sich Unterzeichneter in allen Branchen zu jeder Aufgabe, namentlich in Schuhmacher-Arbeiten, so wie in allen andern Stoffen. Bei prompter und reeller Bedienung verspreche die möglichst billigen Preise.

Leipzig, Januar 1860.

Pauline Horn, Sporergässchen Nr. 10, 1. Etage.

Gummischuhe werden für 10—25 Gr. verkauft so wie solche gut reparirt Burgstr. 21, Dr. Helfers Haus, Hof quer vor 1 Et. rechts. E. Stein.

Die Maskengarderobe

Nr. 51, Auerbachs Hof Nr. 51
empfiehlt eine reiche Auswahl höchst elegante, neue, so wie getragene Herren- und Damencostüms, Dominos, Fledermäuse, Barets und Hüttchen zu den billigsten Preisen bei **G. Hauffmann.**

Glacéhandschuhe für Damen
von $7\frac{1}{2}$ — 20 M , für Herren von $12\frac{1}{2}\text{ M}$ — 1 M empfiehlt
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Engros- u. Detail-Commissions-Lager



in Crinolines!

von der Fabrik
C. W. Adams Jr.
aus Boston in Amerika u. Göppingen, Wibg.,
in allen Sorten zum Preis von $17\frac{1}{2}\text{ M}$ an bei
Gustav Kreutzer,
Grimma'sche Straße.

sehr elegant 100 Stück 1 Thaler liefert die Steindruckerei
von **L. Berger**, Brühl 24, Krafs Hof vis à vis 3. Et.

Engl. Odontine gegen Zahnschmerz, Lentners Hühneraugenpflaster 1 St. $1\frac{1}{2}\text{ M}$, 12 St. 10 M , Lauers Heil-u. Wundpflaster 1 Schachtel 2 M , Lannées Balsamite gegen Frostbeulen und Hühneraugen. **Solomonis-Apotheke.**

Das wahrhaft
echte Kölnische Wasser
von **Johann Maria Farina**,
gegenüber dem Jülichs-Platz,
Hof-Lieferant I. I. Majestäten Friedrich Wilhelm IV.,
König v. Preussen, Victoria, Königin v. England etc.,
Alexander II., Kaiser aller Reussen,
gekrönt mit der Preis-Medaille auf der Industrie-Ausstellung zu London im Jahre 1851 und mit der Mention honorable auf der Pariser Ausstellung im
Jahre 1855

(von dem keine eigenen Magazine in Leipzig existiren)
ist das Dutzend in 2 Original-Kisten für Cr. Ethl. 4. 15 Ngr.,
sechs Flacons in 1 Original-Kiste 2. $7\frac{1}{2}$ -
ein einzelnes Flacon $12\frac{1}{2}$ -
zu haben bei

G. B. Meissinger,
Grimma'sche Straße im Mauricianum.

$4\frac{1}{2}$ à 5 Ellen breite, vorzüglich schöne engl.

Flanelle
à Elle 1 apf 24 M bis 2 apf 12 M zu Unterröcken mit einer Naht,
welche ich der Wäsche wegen ganz besonders empfehlen kann, —
ferner ein gros & en detail eigner Fabrik

Stahlröcke à 10 M bis 5 apf ,
Moireröcke à 3 apf bis 6 apf ,
Moshaarröcke à 3 apf bis 12 apf ,

außergewöhnliche Farben lasse ich in kurzer Zeit anfertigen, ferner
Balmuiratröcke,
Viguéröcke,
Schnurköpfe,

Moshaarstoffe, **Moiréstoffe**, **Stahlkreisen** im Stück und
nach der Elle, so wie seit 8 Jahren die immerhin nur besten

Corsets ohne Naht

à 1 apf 7 M . **Schloßcorsets** 1 apf 20 M , geringere Sorten
25 M , elastische für Kinder, aus jüdischer Unterröckbunde empfiehlt

Carl Netter, Petersstraße 23.

NB. Mein eingeführtes Corsettenfabrikat ist in keinem andern
hiesigen Geschäft vertreten.

Glacéhandschuhe, **Cravatten** und ff. **Parfüms** sind

immer zu haben bei Aug. Große, Markt 17.

Gesamnstalt der Stadt Leipzig.

Gas-Coak

auf dem Platze 12 Ngr. pr. Scheffel,
bis zu den Ausbewahrungsort des Bestellers 13 Ngr.

Die Träger haben etwas Weiteres nicht zu verlangen.
Bestellzettelkosten im Durchgang des Rathauses.

Beste böhmische Patent-Braunkohle

empfiehlt zu billigen Preisen

Wiesfeld & Daemich, Brühl Nr. 71 im Heilbrunnen.

Feinsten Bischof von grünen Orangen und

grünewein von hinlänglich bekannter Güte à fl. 7½ u. 10 % empfiehlt

Franz Voigt, Dresdner Straße.

Patent-Solaröl

empfiehlt ein gros & ein detail

G. M. Albani, August Joseph,
Frankfurter Straße Nr. 53. Petersstraße 8.

Ganz feine Märker Stärke

empfiehlt H. M. Stutzbach, Schützenstraße 15.

Ein gut gehaltenes Pianoforte 60 # und eins dergl. 43 # sind zu verkaufen Halleisches Gäßchen Nr. 8 parierte.

Billig zu verkaufen ist ein Mahag.-Schreib- und Kleider-Secretair, eine Kirschbaum-Chiffonniere, verschiedene Sofhas, ein dunkler Klappstisch, ein Brodschrank, ein Sophia, Spiegel u. s. w. Querstraße Nr. 3, 3. Etage.

Ein Buffet, bestehend aus Regal, worin eine Rahmenuhr angebracht, und Ladentafel, steht billig zum Verkauf. Näheres bei Herrn Albert Anders, Grimm. Straße Nr. 6.

Sehr mehlreiche Kartoffeln, Roth-Lärchen, liegen stets in meinen Kellern vorrätig und werden in grösseren Quantums, so wie im Einzelnen verkauft u. Windmühleng. 13 bei B. Ernesti.

Preis der Mege 28 #, des einzelnen Scheffels 1 # 10 %, bei 5 Scheffeln à 1 # 8½ %.

Brennholz.

Von allen Sorten Brennhölzern habe ich Vorrath und verkaufe zu möglichst billigen Preisen, als: ¼ und ¾ langes liefern, ¼ und ¾ ellern, ¼, ¾ birken, ¾ und ¾ langes roth- und weißbuchen. Sämtliche Hölzer sind trocken und stark.

Holzhof Colonnadenstraße. G. C. Stephan.

Wehlwürmer und eine Zinne sind zu verkaufen Ulrichsgasse Nr. 71 im Hofe 1 Treppe.

Beste schiefertreie Zwicker

Stück-Wech.-Steinkohle pr. Scheffel 17 Ngr.

Würfekohle 16 =

böhmische Patent-

Braunkohle 15 =

Altenbacher Braunkohle 11 =

Zwickauer Gas-Coak 13 =

franco bis ins Haus

empfiehlt die Handlung von

Carl Schmutz,
Dresdner Straße Nr. 27.

Feinste Ambalema-Cigarren

25 Stück 6½ % u. 7½ %, mit Cuba 8 % (Ausschuss 6 %),

Hav.-Londres 25 Stück 7½ %, El Leon de Oro 25 Stück

10 %, Buen Gusto 25 Stück 12 %, Elogian 25 Stück

15 % — echte Manilla 25 Stück 12½ % — empfiehlt

Julius Kiesling, Dresdner Straße 57.

Ambalema-Cigarren,

alt und gut abgelagert, in verschiedenen Qualitäten, empfiehlt als sehr preiswert

Louis Apitzsch,
Dresdner Straße.

Feine, gut brennende echte Cuba-

Cigarren offerieren wie in Original-1/10 Kisten und einzeln
10 Stück für 6 Ngr., auch führen sehr schöne Domingo's

mit Cuba-Einlage 25 Stück für 7½ Ngr. und empfehlen

gleichzeitig eine grosse Auswahl der besten Importaten

Londres und Havanna's.

G. C. Marx & Comp., Brühl Nr. 89.

Weissen klaren Zucker à 4 Ngr. pr. Pfund

empfiehlt

G. Melzer, Ulrichsgasse 29.

Feinste Ambalema-Cigarren,

gut gelagert, 25 Stück 7½ %, Londres 25 Stück 7½ u. 10 %, Trabucos 25 Stück 10 % empfiehlt Franz Voigt, Dresdner Str.

Feinen Kaffee

à 10, 9½ u. 9 Ngr., ferner à 8 u. 7½ Ngr. pr. Pf. empfiehlt G. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Die beste Scheuerseife

à 2 Ngr. pr. Pf. empfiehlt G. Melzer.

f. Düsseldorfer Mostrich

in angenehmer Schärfe empfiehlt in Krügen à 6½ % und 3 % 8 #, so wie ausgewogen

Louis Bautzsch, Petersstraße Nr. 4.

Brab. Sardellen,

vorzügliche Qualität, das Pf. 5 %, bei 5 Pf. billiger empfiehlt Julius Kiesling, Dresdner Straße Nr. 57.

Marinirten Karpfen, Rindsmaulsalat mit Remoladensauce und Sülze empfiehlt W. Scholze, Frankfurter Straße 13.

Pfannkuchen,

täglich frisch, mit feinsten Füllung, empfiehlt die Conditorei Schützenstraße Nr. 12. E. Haertel.

Zu kaufen gesucht werden 2 Stück Hobelbänke, aber nicht zu groß, bei J. G. Ritter, Dresdner Hof.

400 Thaler

werden gegen vollständige Sicherheit und gute Binsen zu erborgen gesucht. Adressen gefällig unter Z. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

150 Thaler werden gegen vollkommene Sicherheit auf ein halbes Jahr zu erborgen gesucht. Adressen beliebe man unter S. M. 15. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Wer seinem Nächsten leihet, thut ein Werk der Barmherzigkeit und wer Güter hat, der soll solches thun.

Würde nicht in Erfüllung dieses Sprüchleins ein edles Herz einem Familienvater 100 Thaler gegen Verzinsung und successive Rückzahlung leihen? — Geneigte Oefferten unter M. A. wird die Expedition dieses Blattes annehmen.

Gesucht wird billig ein Clavierlehrer, der zugleich Logis mit erhalten kann, Frankfurter Straße Nr. 7, 2. Etage.

Gesucht wird jemand, welcher gründlichen Unterricht im Liniiren ertheilen kann, Neukirchhof Nr. 40, 2. Etage.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges lebhafte Materialwaren-Geschäft mit Nebenhandel wird der Sohn auswärtiger, nicht unbemittelster Eltern als Lehrling für Ostern d. J. gesucht und wird Hr. L. Seyfferth, Grimma'sche Straße Nr. 23, die Güte haben Näheres mitzuteilen.

Ein Mann, welcher auf Stepp-Hüte-Fertigen eingekleidet ist, findet Beschäftigung bei

Moris Berger, Reichstraße Nr. 48.

Gesucht werden zwei Meublespolirer, die aber ganz gut poliren können. Bloß solche haben sich zu melden bei

J. G. Ritter, Dresdner Hof.

Ein militärfreier, gewandter, mit guten Zeugnissen verscheineter Diener wird für eine Herrschaft gesucht. Antritt den 1. Februar dieses Jahres. Etwaige Anfragen werden unter beifolgender Adresse entgegen genommen v. St. posta restaurante Jena.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein Kellnerbursche von 15 bis 17 Jahren für ein auswärtiges Hotel.

Böttchergässchen Nr. 4, 2. Treppe.

Gesucht wird ein guter **Wickelmacher** Frankfurter Straße Nr. 67 im Hofe links.

Gesucht wird gesucht

Petersstraße Nr. 22.

Gesucht wird eine Lehrerin, welche Conversation in der französischen Sprache ertheilt. Adr. nebst Preisangabe werden in der Exped. d. Bl. angenommen unter den Buchstaben W.

Gesucht werden sofort angenommen **Blumenarbeiterinnen** Meichstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Gesucht wird ein junges Mädchen von 15—16 Jahren zum Nähen Brühl Nr. 16. H. Böttner.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Februar eine geübte Köchin Weststraße Nr. 1.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen

Antonstraße Nr. 6, eine Treppe.

Sogleich oder baldigst sucht eine kranke einzelne Dame eine wohlfaßrene Person zur Pflege und Führung der kleinen Wirtschaft Carolinenstraße Nr. 23, 1. Etage links.

Ein Mädchen, das gute Bezeugnisse besitzt, findet zum 1. Febr. für Küche und etwas Hausarbeit einen guten Dienst hohe Straße Nr. 13, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein mit guten Bezeugnissen versohenes Stubenmädchen, die platten, nähen und servieren kann. Zu melden Rudolphstraße Nr. 1, 1. Etage rechts.

Gesucht wird 1. Februar ein kräftiges Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und häusliche Arbeit, welches auch zum Theil mit einem Kinde umzugehen weiß. Nur Solche, welche gute Atteste ihrer Brauchbarkeit und Ehrlichkeit aufweisen, finden Berücksichtigung, haben sich zu melden Erdmannsstraße Nr. 5, 2 Treppen links, 9—11 Uhr früh, 1—4 Uhr Nachmittags.

Ein Mädchen, mit guten Attesten versehen, erhält sofort einen Dienst Weststraße Nr. 51 im Gewölbe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches die Küche versteht und gute Bezeugnisse aufweisen kann, findet zum 1. Februar Dienst kleine Windmühlengasse Nr. 1 b, 1. Etage.

Für einen jungen Mann aus guter Familie, der längere Zeit in einem Hamburger Export-Geschäfte gearbeitet, mit Buchführung, Correspondenz, Sprachen &c. vertraut ist und die besten Bezeugnisse besitzt, wird eine Stelle als Commis gesucht. Da der Suchende guter Verkäufer ist, wäre ihm eine Stelle als Reisender erwünscht. Adressen erbittet man Grimma'sche Straße 32, 1. Et.

Ein junges Mädchen, welches bis jetzt als Lehrerin für die französische Sprache, Musik- und Elementarunterricht placirt war, sucht ein ähnliches Engagement, wo es jedoch täglich mehrere Stunden zu eigener Fortbildung frei behielte, weshalb es seine Ansprüche auf Gehalt sehr gering stellen, nach Umständen auch ganz darauf verzichten würde. Nähre Auskunft in der Musikalienhandlung des Herrn Kahn am Neumarkt.

Ein gebildetes Mädchen, das in weiblichen Arbeiten, im Schneidern, Kochen, Puzzmachen und Frisieren ganz erfahren ist, sucht zu Ostern in einer städtischen Familie Engagement als Gesellschafterin, Wirthschafterin oder zu selbstständiger Leitung eines Haushaltes.

Nähre Auskunft ertheilen: Frau Hofräthin Marezoll in Leipzig — und Frau Hofräthin Schleiden in Jena.

Ein Mädchen, nicht von hier, die das Schneidern erlernt hat, sucht baldigst ein Unterkommen als Näherin oder auch als Stubenmädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen U. Burgg. 10, 2 Et.

Ein junges solides Mädchen, welches im Pug, Schneidern und sonstigen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht in einem hiesigen oder auswärtigen Geschäft eine Stelle als Verkäuferin.

Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter E. H. § 4. abzugeben.

Eine perfekte Köchin sucht zum 1. Februar oder zum 1. März eine Stelle. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22, eine Treppe rechts.

Ein Mädchen wünscht sogleich oder 1. Febr. als Jungemagd oder für Alles Dienst. Reich. Garten beim Bäckerstr. Marcus.

Ein solides Mädchen sucht bei einer anständigen Familie ein kleines unmeublites Stübchen. Adressen sind niederzulegen große Fleischergasse Nr. 19 im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu mieten oder kaufen wird ein kleiner Familienhof gesucht. Adressen nebst Preisangabe wird gebeten im Mühelager Reichstraße Nr. 48 abzugeben.

Ein Meglocal

in guter Lage wird von nächste Ostern an zu mieten gesucht, welches in 1. oder 2. Etage aus 2 Piecen bestehen muß, wovon die eine als Verkaufslodal, die andere als Wohnung dienen soll. Offerten beliebe man unter A. Z. 30 in der Exped. d. Blattes gefälligst niedergulegen.

Local-Gesuch.

In der Petersstraße oder deren Nähe wird ein Geschäftslodal von Johanni, Michaeli, Weihnachten & c. oder Ostern 1861 an zu mieten gesucht. Offerten sub L. B. K. 54 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem unverheiratheten jungen Mann in der innern Stadt oder deren nächster Umgebung ein Logis von 2 bis 3 Piecen, welches sich zum Betrieb eines Geschäfts eignet und wobei Küche nicht erforderlich ist. Adressen beliebe man Georgenstraße Nr. 6, 1. Etage abzugeben.

Für künftige Michaelis wird ein comfortable Familienlogis, am liebsten mit Garten und in einer der östlichen Vorstädte zu mieten gesucht. Offerten erbittet man sich franco durch die Expedition dieses Blattes unter der Chiffre B. R.

Gesucht wird eine kleine Wohnung von Stube u. Kammer &c., Holzraum, innere oder äußere Vorstadt, zu Ostern oder früher, im Preise von 24—30 pf. Adr. gef. Katharinenstraße 5 beim Haussmann oder Petersstr. 3 bei Hrn. W. Voigt, Fleischwaarenhändler.

Gesucht wird zu Ostern oder Johannis d. J. von einer pünktlich zahlenden Kaufmannswitwe ein in der Stadt oder den inneren Vorstädten gelegenes Familienlogis, nicht über 2 Et. hoch, im Preise bis zu 80 pf. Adressen unter P. P. 124 sind in der Expedition d. Bl. niedergulegen.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten, welche sich nächste Ostern verheirathen, ein kleines Familienlogis. Adressen mit Preisangabe bittet man Antonstr. Nr. 9 bei Hrn. John abzugeben.

Logis - Gesuch.

Junge Leute, welche sich zu Ostern zu verheirathen gedenken, suchen ein Logis von 2 Stuben und Zubehör, am liebsten in der innern Dresdner Vorstadt.

Adressen beliebe man Johannisgasse 29, 3 Et. niedergulegen.

Logisgesuch. 2 pf Demjenigen, wer jungen Eheleuten ein passendes Logis von 60 bis 100 pf (innere Stadt) zu Ostern oder Johannis nachweist. Adressen sind bei Hrn. Schneidermeister Mietz, große Fleischergasse, Bärmanns Hof, abzugeben.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten eine kl. Wohnung bis 30 pf, würde auch die Haussmannsstelle nebenbei mit verschenken, da selbiger einer solchen seit 20 Jahren mit besteht. Adressen gefälligst Böttchergäschchen 1 bei Hrn. Thomas unter Chiffre E. B.

Gesucht wird von einem Beamten ein Familienlogis von 40—60 Thlr. Offerten bittet man bei Hrn. Schulze, Klostergasse Nr. 16, 4 Treppen abzugeben.

Gesucht wird von einem stillen alten Ehepaar ein Logis von 2 Stuben und Zubehör, vorn heraus und nicht zu hoch, im Frankfurter Viertel. Adr. mit Preisangabe bittet man unter C. J. § 73 bei Hrn. Kaufmann Kieke, Frankfurter Straße, abzugeben.

Gesucht

wird von einer alleinstehenden Dame in den mittleren Jahren zu Michaelis a. c. ein nettes Familienlogis in einer belebten Straße der innern oder auch Vorstadt für ca. 200 pf.

Adressen sind niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre F. G. § 10.

Es wird für ein nicht ungebildetes Mädchen, die in der Stille ihre Niederkunft abwarten will, bei gut gesinnten Leuten ein Unterkommen, verbunden mit Kost, gesucht, womöglich in der Leipziger Umgegend und bittet man Offerten unter S. S. S. an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

Gesucht wird für ein solides Mädchen eine meublirte Stube ohne Bett, nicht über zwei Treppen, in der innern Johannis- oder Petersvorstadt. Adressen mit Preisangabe sind abzugeben bei Mad. Hensel, weiße Laube im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird ein heizb. Stübchen ohne Meubles in Reudnitz oder dessen Nähe. Adressen Neukirchhof Nr. 27, 3 Et.

Katharinenstraße Nr. 10.

Ein Hofsgewölbe, seither vom Leinwandhändler Bartsch aus Ober-Oberwitz benutzt, ist Ostermesse zu vermieten.

Nähres beim Haussmann.

Ein Hofsstand mit besonderem Verschluß ist sofort zu vermieten Petersstraße Nr. 39. Nähres daselbst 3. Etage.

Vermietung.

Die in vorzüglichem Stande befindliche 2. Etage des vormalss Kraamsta'schen Hauses an der Ecke des Brühls und Theaterplatzes Nr. 89 ist in Folge eingetretenen Todesfallen von nächste Ostern ab zu dem jährlichen Mietzinse von 600 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ zu vermieten durch

Adv. Alexander Kind,

Nicolaistraße, Amtmanns Hof 3 Treppen.

Zwei schöne Familienwohnungen, große und kleine, sind sofort oder zu Ostern zu vermieten in Neuschönfeld, ganz nahe der Stadt. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Walter daselbst.

Ein freundliches Logis in Neuschönfeld, 2 Stufen, Kammer, Vorsaal, Keller, Holzstall, ist zu vermieten. Näheres Lauchaer Str. 1 im Gewölbe.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein Logis zu 45 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ pr. anno Eisenstraße Nr. 23. Näheres 1 Treppe hoch.

Brühl Nr. 2 ist die zweite Etage zu vermieten.

Zu vermieten: Familien-Logis, höchst freundlich, auch als Sommerlogis! — Carlstraße, Neuschönfeld 36.

Zu vermieten

ist sofort oder von Ostern dieses Jahres ab, mit oder ohne Garten, die erste Etage im Hause Nr. 10 an der Dresdner Straße durch Adv. Berger, Reichsstraße Nr. 1.

Zu vermieten ist eine kleine Stube Gerichtsweg Nr. 4 im Hofe quer vor 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren, separ. Eing., Hall. Str. 15, im Hofe 3 Tr.

Zu vermieten ist ein Stübchen Reudnitz, Grenzgasse 28, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist auf 2 Monate billig 1 schöne Stube mit Hausschlüssel an Herren oder Damen Frankf. Straße 7, 2. Et.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube sofort u. Fleischergasse Nr. 19, 4 Treppen.

Zu vermieten sind zwei meublirte Stuben mit Kammer parterre und erste Etage Colonnadenstraße Nr. 1720.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches Stübchen an einen anständigen Herrn Neumarkt Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder den 1. Febr. eine freundlich meublirte Stube mit separ. Eingang u. Burggasse 6, 3. Et. rechts.

Zu vermieten: eine freundliche Stube mit Kammer, gut meublirt, vorn heraus, sep. Eingang, Neukirchhof 14, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich ausmeublirte Stube mit Schlafstube mit oder ohne Bett bei

C. Bräutigam, Neumarkt Nr. 7.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer und 3 Schlafstellen Glockenstraße Nr. 1 a parterre.

Zu vermieten sind sogleich 2 meublirte Stuben neben dem Blumenberg, große Fleischergasse Nr. 16, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube Lauchaer Straße Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube an Herren Neukirchhof 11, 2 Treppen. Auch ist daselbst eine Schlafstelle offen.

Ein freundliches, Aussicht nach den Bahnhöfen zu gelegenes Garçonlogis, bestehend aus Stube und Kammer, ist sogleich oder vom 1. Febr. a. e. ab zu vermieten und das Nähere hierüber zu erfragen bei Hrn. Kaufm. Nagel, Halle'sche Str. 15.

Ein freundliches Garçonlogis, meublirt, Stube und Kammer, ist sofort zu vermieten Kreuzstraße Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Eine freundlich meublirte Stube ist sofort zu vermieten Johannisgasse Nr. 9, 4 Treppen vorn heraus.

Eine meublirte Stube und Kammer mit freundlicher Aussicht, Doppel Fenstern, Hausschlüssel u. s. w. ist sofort zu vermieten blaue Müze Nr. 14 parterre.

Eine meublirte Stube, Aussicht nach der Promenade, ist sofort an einen Herren von der Handlung oder Beamten zu vermieten Neukirchhof Nr. 27, 1. Etage.

Eine Stube mit Kammer, Hausschlüssel und maf frei, ist an anständige Herren zu vermieten Preußergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Zwei neben einander gelegene gut meublirte Zimmer und ein Schlaucabinet, jedes mit separatem Eingange und Hausschlüssel, sind einzeln oder zusammen zu vermieten

Burgstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube in Lindenau ist an eine anständige Person zu vermieten mit oder ohne Meubles. Das Nähere erhält Herr Kunstgärtner Beyerich auf der Funkenburg.

Eine gut meublirte Stube ist von jetzt ab an einen oder zwei Herren zu vermieten Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 119 part.

Eine meublirte dreiflügelige Stube mit separatem Eingang ist zu vermieten an einen oder zwei Herren Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe zwei Treppen.

Eine Stube und Kammer ist sogleich zu beziehen Antonstraße Nr. 19 im Hofe parterre.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen im Kupfergässchen Nr. 4 vorn heraus 2 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen, vorn heraus, 3 Treppen hoch, für ledige Herren, sind zu vermieten Krichgasse Nr. 4.

Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafstelle Inselstraße Nr. 15, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube als Schlafstelle an Herren Brühl 83, im Hofe 3 Treppen.

Eine Schlafstelle ist offen Gerberstraße Nr. 43, 3 Treppen.

Schlafstellen sind zu vermieten Dresdner Straße Nr. 57 im Hofe links 1 Treppe.

Eine oder 2 Schlafstellen sind offen hohe Straße Nr. 16 parterre.

Ein Paar Schlafstellen sind offen lange Straße Nr. 9, 3 Tr. bei Rohm. NB. Auch wird dieses Stübchen allein vermietet, (sehr freundlich).

Antonstraße Nr. 19 parterre rechts ist eine helle Kammer als Schlafstelle an einen soliden Herren zu vermieten.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle mit Kost Schuhmärgäschchen Nr. 7, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Burgstraße Nr. 9, vorn heraus links 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle an einen ledigen Herrn Poststraße Nr. 3, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für einen Herren Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Neumarkt Nr. 40, Hof 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Gerberstraße Nr. 10 im Hofe 1 Treppe bei Ronniger.

Offen ist eine Schlafstelle kleine Windmühlengasse Nr. 3, 3 Treppen bei Hoffmann.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Moritzstraße Nr. 7 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube mit separatem Eingang Alexanderstraße Nr. 21 im Hofe 2 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für ledige Herren in einer Stube Reichsstraße Nr. 11, 4 Treppen vorn heraus.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube mit separatem Eingang für solide Herren u. Windmühlengasse Nr. 7 im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 70, 3 Treppen.

Zu einem freundlichen heizbaren Stübchen, nahe dem bayerischen Bahnhofe, wird ein Theilnehmer gesucht (Haus- und Saalschlüssel) hohe Straße Nr. 18, Hinterehaus 2. Thür 2 Treppen links.

Freundschaft.

Heute Sonntag Kränchen. Anfang 6 Uhr.

D. V.

Heute Sonntag

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Näheres das Programm.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Concert von C. Welcker.

Anfang 3 Uhr.

Näheres die Programme.

Theatrum mundi im Hôtel de Prusse.

Heute zum gänzlichen Schluss zwei Vorstellungen. Nachmittag halb 4 Uhr: Der Marktplatz zu Eisleben. Hierauf: Winterlandschaft aus dem Erzgebirge. Abends halb 8 Uhr: Schloss Hartenstein. Hierauf: Die Schlacht bei Leipzig. **Baldwin Thiemer**, Maler aus Dresden.

Salon-Theater in Neuschöneweld (Barrot).

Heute Sonntag zum zweiten Male auf allgemeines Verlangen: Leipziger Logis-Stereoskopien oder Dr. Seidewitz sucht eine Wohnung. Abth.: Warfussgäschchen. Grimm'sche Straße. Lauchaer Straße. Petersstraße. Naschmarkt. Hierauf: Pügner und Sohn. Posse. Anfang 7 Uhr. **Seyffert**.

Die I. Compagnie Leipziger Communalgarde

hält nächsten Sonnabend den 21. Januar ihren Ball im Schützenhause ab. Alle unsere geehrten Kameraden, so wie die, welche es früher waren, sind freundlichst dazu eingeladen, und die von ihnen eingebrachten Gäste herzlich willkommen. Eintrittskarten für Herren à 10 Ngr., für Damen à 5 Ngr., so wie die Programms sind bei unserem Feldwebel Herrn Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4, Herren G. & P. Mey, große Feuerkugel, und im Café Hascher, Zeitzer Straße Nr. 56, bis Freitag den 20. Januar Nachmittag 6 Uhr in Empfang zu nehmen. **Der Comité.**



Gesellschaftstag Dienstag den 17. Januar.

Der Vorstand.

Hôtel de Pologne.

Heute Sonntag Concert von C. Welcker.

Zur Aufführung kommen unter Andern: Ouverture zum Drama „Heinrich der Vierte“ von A. Härtel. Ouverture zur Oper „Santa Chiara“ von E. H. & G. Nachruf an C. M. von Weber, Fantasie von G. Bach. Conjugation und Benediction (des Poignards) aus der Oper „Die Hugenotten“ von G. Meyerbeer. Ouverture zur Oper „Die Stumme von Portici“ von D. Auber. Variationen für die Violine von Artot u. s. w. Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2½ Ngr.

CENTRAL-HALLE.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

G. S. Reusch.



Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. A. Herrmann.

Petersschiessgraben.

**Heute Sonntag und morgen Montag
Concert und Tanzmusik von starkbesetztem Orchester.
Anfang 6 Uhr. F. G. Dietze.**

Zum heutigen Ball, Salon Windmühlenstraße Nr. 7

empfiehlt Speisen und Getränke in bekannter Güte

**a c t u n g s b o l l
verw. Pilger.**

Hôtel de Saxe.

Sonntag den 15. Januar

grosses Vocal- und Instrumental-Concert

von der Gesellschaft Reichl unter Mitwirkung der Herren F. Metz, E. Neumann, G. Hoffmann, Mitglieder des Leipziger Männerquartetts.

Anfang 7 Uhr.

Entrée 2½ Ngr.

Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag großes Vocal- und Instrumental-Concert von der Gesellschaft Reichl und den Herren F. Metz, E. Neumann und G. Hoffmann, Mitglieder des Leipziger Männer-Quartetts.

Anfang 3 Uhr. Ende 6 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag humoristische Gesang-Vorträge von E. Oberländer und Tochter.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2½ Ngr.

zu dem heutigen Rattendum beiden Concerten laden zu Pfannkuchen mit feinstcr Füllung, div. Sorten Kaffeekuchen und einer reichhaltigen Speisekarte freundlichst ein.

A. Steinbach.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 15.]

15. Januar 1860.

Forsthaus Kuhthurn.

Heute Sonntag

Concert von Carl Welcker.

Anfang 3 Uhr.

Entree à Person 2½ Ngr. Näheres die Programme.

EIVOLLE.

Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Gruss an Dresden, Walzer von Bartholomäus (neu), Blumensee-Walzer von Moses (neu), Nur Lustig, Galopp von Winkler (neu).

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von Mr. Wend.

Morgen Montag Concert und Tanzmusik.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von Mr. Wend.

Der Tanzaccord kostet 7½ Ngr., jeder einzelne Tanz 1 Ngr.

ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor E. Stärke.

Leipziger Salon.

Heute Militair-Ballmusik. Anfang 4 Uhr.

G. A. Henne.

Colosseum.

Heute Sonntag

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Entrée für Tänzer 5 %, für Nichttänzer 2½ %. Prager.

Gosenthal.

Heute zur Tanzmusik empfiehlt fr. Pfannkuchen und Kaffee,

so wie Schlachtfest, f. Gose u. Lagerbier C. Bartmann.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Concert und Tanzmusik vom Musikchor des 4. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag Pfannkuchen mit feinster Füllung, so wie verschiedene warme Speisen, wozu ergebenst einladen.

G. Henner.

Heute Sonntag Concert in Stötteritz

von dem beliebten Schwarzenberger Bergmannschor. Abends Ballmusik. Dabei empfiehlt Pfannkuchen mit feinster Füllung, vorzügl. Rosinen- u. Mandelstolle ic., warme Speisen, ff. Bayerisches v. Rund ic. Schulze.

Gasthof zum Helm in Eutritzschen.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, wobei mit einer Auswahl Speisen, gutem Kaffee, Pfannkuchen mit feinster Füllung, Mandel- und Rosinenstolle ergebenst aufwarten wird.

Julius Jaeger.

Möckern zum weißen Falken.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, dabei empfiehlt ich Pfannkuchen mit feiner Füllung, guten Kaffee nebst feinen Bieren und ladet ergebenst ein.

A. Schröder.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik, wobei ich mit verschied. Speisen, Pfannkuchen mit feinster Füllung u. ff. Bieren aufwarten werde. G. Höhne.

Oberschenke Eutritzschen.

Heute Concert und Tanzmusik.

Zu gutem Kaffee und Kuchen, Pfannkuchen mit f. Füllung, warmen u. kalten Speisen ladet ergebenst ein Gustav Gottwald.

Plagwitz.

Zu Pfannkuchen mit feinster Füllung, gutem Kaffee, verschiedenen Speisen, sowie ganz vorzüglichen Bieren ladet freundlichst ein J. G. Düngefeld. Heute starkbesetzte Tanzmusik.



Bereins-Brauerei.

Im Coloniadensalon heute Sonntag den 15. Januar zweit

Abschieds-National-Concerde

von der Familie Kilian und dem kleinen Komite.

Erstes Concert von 1½ bis 6 Uhr.

Zweites Concert von 7 bis 1½ Uhr.

Entree à Person für jedes Concert für Herren 2 Ngr., für Damen 1 Ngr.

Montag den 16. d. M. in Liebertwolkwitz im Gasthofs-

sage des Herrn Mundt. Anfang 1½ Uhr.

Zur goldenen Säge.

Heute Sonntag musikalische Abendunterhaltung, bestehend in klassischen Vorträgen auf einem Accordion nach neuester Construction. Um geneigte Beachtung bittet C. Ritter.

Bahnhof Schkeuditz.

Heute Ballmusik.

Zöbigker.

Heute den 15. Januar Portions-Schmaus nebst Ball, wozu ergebenst einladen.

W. Seyp.

* * Drei Mohren. * *

Heute Sonntag gutbesetzte Tanzmusik.

Drei Mohren.

Heute Tanzmusik, dabei Kuchen, warme und kalte Speisen, keine Biere; es laden freundlichst ein.

W. Rudolph.

Drei Lilien in Mendnig.

Heute empfiehlt div. Speisen, Bier und grüner Weiß- und Lagerbier (Morgen Schweinstöckchen.) W. Hahn.

Restauration von J. L. Schulze in Lindenau,

sonst Berger, ladet heute zu verschiedenen Speisen, frischen Pfann-

kuchen und Stolle ergebenst ein.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Concert und Tanzmusik vom Musikchor des 4. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag Pfannkuchen mit feinster Füllung, so wie verschiedene warme Speisen, wozu ergebenst einladen.

G. Henner.

Heute Sonntag Concert in Stötteritz

von dem beliebten Schwarzenberger Bergmannschor. Abends Ballmusik. Dabei empfiehlt Pfannkuchen mit feinster Füllung, vorzügl. Rosinen- u. Mandelstolle ic., warme Speisen, ff. Bayerisches v. Rund ic. Schulze.

Gasthof zum Helm in Eutritzschen.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, wobei mit einer Auswahl Speisen, gutem Kaffee, Pfannkuchen mit feinster Füllung, Mandel- und Rosinenstolle ergebenst aufwarten wird.

Julius Jaeger.

Möckern zum weißen Falken.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, dabei empfiehlt ich Pfannkuchen mit feiner Füllung, guten Kaffee nebst feinen Bieren und ladet ergebenst ein.

A. Schröder.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik, wobei ich mit verschied. Speisen, Pfannkuchen mit feinster Füllung u. ff. Bieren aufwarten werde. G. Höhne.

Oberschenke Eutritzschen.

Heute Concert und Tanzmusik.

Zu gutem Kaffee und Kuchen, Pfannkuchen mit f. Füllung, warmen u. kalten Speisen ladet ergebenst ein Gustav Gottwald.

Plagwitz.

Zu Pfannkuchen mit feinster Füllung, gutem Kaffee, verschiedenen Speisen, sowie ganz vorzüglichen Bieren ladet freundlichst ein J. G. Düngefeld. Heute starkbesetzte Tanzmusik.

Café d'Austria.

Conditorei von J. C. Grasmay, Neumarkt Nr. 29
am Ausgange nach der Promenade,
empfiehlt seine Tafeln-Wässers à la Vienne à 12 Pf., Pfannkuchen mit feinster Füllung à 6 Pf., Quarkkuchen in bester Güte. Extrafeinen kräftigen Kaffee, jede Tasse frisch gekocht à 13 Pf. Cacao-Chocolade tout le fait très bien.

Kleiner Kuchengarten

empfiehlt div. Kuchen, Pfannkuchen mit feiner Füllung, Vereins- und Dresdner Käsekuchenbier, wozu freundlich eingeladen wird.

Die Brandbäckerei

empfiehlt: Pfannkuchen mit feinster Füllung, Dresdner Käsekuchen, feine Mandel- und Rosinenstolle und verschiedenen Käsekuchen, wozu freundlich eingeladen

G. Hentschel.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Sonntag lädt zu frisch gebackenen Pfannkuchen, verschieden kalten und warmen Speisen höchstens ein Ch. Wolf.

Die beiden Säle sind gut geheizt.

Oberschenke Gohlis.

Heute Sonntag lädt zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, gutem Kaffee und Pfannkuchen mit feinster Füllung, vorzüglichen Bieren und feiner Gose ergebenst ein W. Kühne.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Stolle und Pfannkuchen, diverse Speisen, feines Weinesgrüner und Lagerbier.

E. Schönfelder.

Thonberg.

Heute lädt zu Pfannkuchen, Kaffee und guten Bieren ergebenst ein
NB. Morgen Schlachtfest.

F. A. Vogt, Thonbergstrassenhäuser Nr. 1.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute lädt zu selbstgebackenen Pfannkuchen mit feinster Füllung, gutem Kaffee und vorzüglichen Bieren ergebenst ein
der Restaurateur.

Heute lädt zu Hasenbraten, Pfannkuchen und guten Getränken ergebenst ein
Morgen Schweinsknödelchen mit Klößen.

J. Bäcker, Thonbergstrassenhäuser Nr. 54.

Café restaurant. Conditorei von E. Hennerdorf, Gewandgäschchen Nr. 5, empfiehlt
reiche Auswahl frischer Bäckereien und gute Getränke.

Feldschlößchen. Heute Sonntag lädt zu verschiedenen warmen und kalten Speisen nebst Getränken ein
Von 3 Uhr Concert, später Tanzmusik. Freundlichst grüßt!

A. Schulze.

Vereins-Bierbrauerei. Heute lädt zu gutem Kaffee, div. Kuchen, reichhaltiger Speisekarte und einem
ausgezeichneten Löpschen Vereinsbier höchstens ein H. Zierfuss. Morgen Schlachtfest.

Plauen'scher Platz Nr. 1. Heute Mittag u. Abend Kinderbraten und Pökelschweins-
keule mit Klößen.

G. C. Martin.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Empfiehlt ich mein jetziges Bier als extrafein. Offerte gleichzeitig eine sehr reichhaltige Speisekarte, vorzüglichen
Kaffee und selbstgebackene Pfannkuchen.

Bier aus der großen Actienbrauerei in Plauen. Dieses ausgezeichnete, jedem bayrischen gleichkommende Bier empfiehlt à Seidel 15 Pf. Röpiger in der Reinwandhalle.

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Plauen'sches Lagerbier, Prima-Qualität,

à Löpschen 15 Pf. empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes Hermann Neuberg; Universitätsstraße 8, Ecke des Gewandgäschens.

Bayerische Bierstube Burgstraße Nr. 8.

Ganz vorzüglich schönes Culmbacher Bier, eine Auswahl warmer und kalter Speisen empfiehlt hiermit bestens

Hermann Frenzel.

NB. Gehalten Billardspielen empfiehlt ich mein neues geschmackvolles Billard mit französischen Gummibanden, infolge
sicherer Richtigkeit wegen vor allen übrigen auszeichnet, zur gefälligen Benutzung bestens.

D. O.

Tajeri's Restauration und Kaffeehaus empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte nebst feiner Döllniger Gose und ausges-
zeichnetem Vereinsbier. Gleichzeitig empfiehlt ich meinen Saal nebst Gesellschaftsraum geeigneten Gesellschaften und Gesangvereinen
noch für einige Tage in der Woche zur gefälligen Benutzung.

D. O.

Heute Morgen lädt zu Speckkuchen, Bouillon

und einem feinen Löpschen Süßeppliner, so wie Abends Steaks, Gotelettes mit Schmortatzen und Suppe ganz ergebenst ein
NB. Alle Abende Bouillonsuppe.

die Restauration von Robert Ludewig, Münzgasse Nr. 3.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittags-

tisch von 1/2 12 Uhr an à 21/2 Mk.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen,
so wie Bier ist (frische Sendung),
so wie Vereinsbier sind extrafein.

Heute früh von 10 Uhr an lädt zu Speckkuchen ergebenst
ein J. G. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.

Fortuna,

Königplatz Nr. 16, empfiehlt von heute an das beliebte

Plauen'sche Actien-Brauerei-Bier.

Das gebirgische Bitterbier à Löpschen 7 Pf. ist als etwas
Ausgezeichnetes zu empfehlen Kirch- und Johannisgassen-Ecke.

ROB. PETERS RESTAURATION

auf der hohen Str. empfiehlt für heute die ersten Pfannkuchen
mit verschiedener Füllung, das Lagerbier ist ff.

Heute früh 10 Uhr Speck- und Apfelkuchen, morgen Abend Schweinstocher mit Klößen bei **Witts. Kämpf**, II. Fleischergasse Nr. 6.

Sur goldenen Säge.

Für morgen Abend lädt ich zum Schlachtfest freundlichst ein.
L. Meinhardt.

Morgen Schlachtfest
bei **W. Fiedler** in Krafts Hofe, Brühl 64.

5 Thaler Belohnung!

Berloren wurde am 12. d. M. auf dem Wege von der Eisenstraße nach der großen Windmühlenstraße ein mit braunem Lasset gefütterter Bisam-Pelzkrallen. Der ehrliche Finder erhält obige Belohnung Eisenstraße Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Berloren wurde im letzten Gewandhaus-Concert ein Paar goldene, durch ein Ketten verbundene Madeln. Der Wiederbringer erhält Dank und Belohnung Rosplatz Nr. 8, 2 Treppen hoch.

Berloren wurde auf der Querstraße ein Hundemauskorb und ist daselbst Nr. 23 im Hofe rechts part. gegen Belohnung abzugeben.

Berloren wurden Freitag 2 Notenhefte von Klemm. Gegen Belohnung zurückzubringen Löhrs Platz Nr. 5, 1 Treppe hoch.

Berloren wurde vorgestern von Leipzig nach Taucha eine braune Ledertasche, enthaltend eine Brieftasche mit Geld und ein Taschentuch. Gegen Belohnung abzugeben b. H. Voigt, Kräutergewölbe, Gerberstr. 66.

Berloren ist ein Pultschlüssel. Gegen Dank u. Belohnung abzugeben im Bureau der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt.

Berloren wurde Donnerstag früh 3 Uhr vom Schüzenhaus bis in die Kreuzstraße ein brauner Pelzkrallen, roth gefüttert.

Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Kreuzstr. Nr. 6, 3 Treppen bei A. Ludwig.

Berloren wurde von einer alten armen Frau von der Schneiderherberge bis in den Lindwurm ein graues über 2 Thl. enthaltendes Portemonnaie und ist daselbst gegen Belohnung abzugeben.

Berloren wurde am 12. Januar vom Gewandhaus über die Promenade nach der Königstraße eine schwarze gestreifte seidene Schleife, Schärpe genannt. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbig in der Königstraße Nr. 8 beim Hausmann abzugeben.

Berloren:

In der Grimmaischen Straße oder auf dem Markt ein dichter schwarzer Kreppschleier. Gegen Belohn. abzug. Königsstr. 6, 3 Tr.

Beim letzten Bäckerball im Schüzenhaus ist verloren gegangen ein blauer Armbandstein. Der ehrliche Finder wird gebeten abzugeben gegen Belohnung große Fleischergasse Nr. 17 parterre.

Gestern Nachmittag wurde von einem Dienstmädchen ein Geldtäschchen auf der Promenade verloren, worin sich ein Eassendibill und 10 Mgr. 6 Pf. befanden nebst 2 Farbezetteln. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen angemessene Belohnung abzugeben in der Centralstraße 1590 Nr. 1, 2 Treppen.

Gesunden wurde ein Portemonnaie, enthaltend einige Thaler. In Empfang zu nehmen beim Thierarzt Beckstein in Reudnitz.

Ein schwarzer Wachtelhund mit weißer Brust und weißen Pfoten ist zugelaufen. Abzuholen Sporergäschchen Nr. 6, 3 Treppen.

Zugelaufen ist ein braun und weiß gescheckter Hund. Gegen Insertionsgebühren u. Futterkosten abzuholen Connewitz Nr. 20.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 26866p, 34983p, 49073p, 49826p, 49827p, 53908p, 57560p, 61822p werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneteter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Anzeigen, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Der Director Wiesing wied ergebenst gebeten dem Leipziger Publicum doch mehrere Tragödien von Schiller vorführen zu lassen.

Achtung!

Ein Etz. Patentkohle von der Waage in den Korb (gewöhnlich $\frac{1}{2}$ Scheffelkorb) gehan aus diesem in das $\frac{1}{2}$ Scheffelmaß geschüttet, gleicht — $\frac{1}{2}$ Scheffel — 10 Mezen! (gehäuft).

Theater in Neuschönfeld.

Herr **Walter Seiffert** in Neuschönfeld entspricht heute dem vielfach ausgesprochenen Wunsche und giebt Leipziger Logis-Stereoskopie nochmals. — Der Weg hinaus ist wunderschön. — Anfang 7 Uhr. Nur zahlreich versammelt.

Der C—E

Müller. Du Schulze, wo gehst Du heute Abend hin?
Schulze. Na wo werde ich hingehen? Nach Neuschönfeld ins Theater; ich brauche bald eine Wohnung und will mir die Logis-Stereoskopie vorführen lassen.

Müller. Du Schulze, da gehe ich auch mit. Hurrah! nach Neuschönfeld zu Barrot.

Kurz vor Weihnachten sprachen Sie im Vorübergehn an der Thür einige Worte zu mir, die ich leider nicht ganz verstand; sie endigten mit: „ja?“ darf ich hoffen, den Inhalt derselben zu erfahren? Ein paar Zeilen würden mich sehr erfreuen. — Vertrauen!

Der holden Dame, der ich gestern zwischen 12 u. 1 Uhr am Teubner'schen Hause begegnete und der ich das Geleit gab, bis sie in den Eingang zur Wohnung in der Johannisgasse verschwand, meinen herzlichsten Gruß.

Dr.

Siehe: Kalender für 1860,
Freitag, den 13. Januar. **Hilarius.**

Zu treffen am Petersthor den 18. Jan. Nachmittags 3 Uhr oder Abends 6 Uhr, so nicht, bitte einen Brief.

M.

Da war man hingekommen; es wollte nicht recht frommen; Sie werden wissen, Sie werden auch nicht wissen.

Unserm Freund Gustav Kundiger die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstage.

Einer für Alle.

Der Madame **W....** 3 mal hoch, daß Hotel de Saxe habe.

Ein Stillvergnügter.

Dem dicken Peter gratulirt zu seinem heutigen 41. Geburtstag seine Flamme.

NB. Komm aber heute nicht zu spät!

Ein dreimal donnerndes Hoch der Madame Müller, daß **G...d... G... zittert.**

Ein R.....x

Borschus-Verein.

Alle Aufnahmen-, Darlehns- und Prolongations-Gesuche sind bei unserm Expedienten, Herrn Karl Friedrich Stachet (Expedition: Reichsstraße Nr. 42), anzubringen.

Die Auszahlung der Darlehen erfolgt von demselben allwochentlich Freitags Nachmittags von 3 bis 6 Uhr. Darlehnsrückzahlungen werden an jedem Wochentage, in den gewöhnlichen Expeditionsstunden, von ihm angenommen, auch sind alle Rückzahlungen unserer Sparcasse bei ihm zu bewirken.

Zu den Aufnahmen-, Darlehns- und Prolongations-Gesuchen werden Formulare auf unserer Expedition verabreicht und solche Gesuche werden berücksichtigt, die auf ein dergleichen Formular geschrieben sind.

Die Frist zur Einreichung der bei der allwochentlich stattfindenden Sitzung zur Berathung kommen sollenden Darlehnsgegenstände ist bis Dienstag Nachmittags 6 Uhr, für Aufnahmen- und Prolongations-Gesuche bis Donnerstag Nachmittags 6 Uhr in jeder Woche.

Bezüglich der Prolongations-Gesuche wird noch bemerkt, daß dieselben 8 Tage vor Versfall des zu prolongirenden Zahlungstermin eingereicht sein müssen, wenn dieselben überhaupt beachtet werden sollen.

Leipzig, im Januar 1860.

Der Ausschuß.

Th. Winter.

Morgen den 16. Januar Nachmittag 2 Uhr

Quartal der Schneiderinnung. Die Mitglieder werden ersucht, sich im Innungshaus einzufinden.

G. Ph. Bücher, amtsführender Obermeister.

Leipziger Kunstverein.

Heute Eröffnung des neuen Vereinstocales im städtischen Museum (11—1 Uhr). Ausgestellt sind Kupferstiche und Photographien nach Werken von Raphael (1. Abtheilung).

General-Versammlung der Schweizergesellschaft

heute den 15. Januar Abends um 7 Uhr bei Herrn Schab.

Jahressfest der Gesellschaft der Armenfreunde
heute Sonntag den 15. Januar Abends 6 Uhr im Saale
der ersten Bürgerschule.

Dank
dem Herrn Kalligraph Händel, dem es durch seine stets günstige Resultate erzeugende Methode in kurzer Zeit gelang, meine unsichere Handschrift in eine gefällige und regelmäßige umzugestalten.
Ich kann daher jedem Schlechtschreibenden denselben mit Recht empfehlen.

Woldemar Hartmann.

Anerkennung und Dank.

Durch die aufopfernde Menschenliebe des geehrten Gesangvereins Anneroon ist es möglich geworden, den armen Kindern der beiden Gemeinden Thonberg und Neu-Neudau nachträglich eine Christfestbescherung zu bereiten.

Zudem wir dieses Samariterwerkes öffentlich und während gedenken, sprechen wir zugleich den Mitgliedern des genannten Vereins Namens der Gemeinden unsern innigsten Dank aus.

Den 14. Januar 1860.

Die Vorstände der Gemeinden
Thonberg u. Neu-Neudau.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand. Döß.**

Angemeldete Fremde.	
Arens, Kfm. a. Mainz. Stadt Hamburg.	Heller, Insp. a. Magdeburg.
Abenhausen, Kfm. a. Berlin. Hotel de Baviere.	Heise, Kfm. a. Magdeburg, und
Beder, Kfm. a. Berlin. Hotel de Russie.	Hörnung, Kfm. a. Frankenhausen, Palmbaum.
Bergkämmerer, Kfm. a. Darmstadt, und	Hartmann, Papierfabr. a. Grünau, St. Wien.
Bod, Kfm. a. Wesel. Palmbaum.	Jansen, Kfm. a. Berlin. Stadt Hamburg.
Barrels, Hlgkreis. a. Greuznach,	Jäger, Kfm. a. Götterstadt, goldner Hahn.
Beit, Dr. a. Hamburg, und	Küls, Kfm. a. Nöhlau, und
v. Briten, Ober-Forsmeister a. Wiesenburg.	Klöde, Kfm. a. Magdeburg. Stadt Hamburg.
Hotel de Baviere.	Knauth, Kfm. a. Gotha. Hotel de Russie.
Glaus, Opernsänger a. Augsburg. St. Dresden.	Köchel, Fabr. a. Blauen, 3 Könige.
Dörner, Kfm. a. Bietigheim, Hotel de Russie.	Kühn, Arzt a. Breslau, goldner Hahn.
Dosch, Gustav. a. Kronach, halber Mond.	Lindner, Kfm. a. Berlin. Stadt Hamburg.
Ehren, Kfm. a. Berlin. Stadt Hamburg.	Lohse, Kfm. a. Brandenburg, und
Fürck, Kfm. a. Bremen. Hotel de Russie.	Lüscher, Kfm. a. Beren. Palmbaum.
Gitschel, Kfm. a. Prag. Palmbaum.	Müller, Def. Commissar a. Vahren, St. Dresden.
Götsch, Kfm. a. Bremen. Stadt Wien.	Meletta, Kfm. a. Mainz, und
Göster, Kfm. a. Eibensbach, Stadt Frankfurt.	Maykow, Kfm. a. Dorpat. Hotel de Pologne.
v. d. Gabelenz, Part. a. Altenburg. S. de Baviere.	Meuschel, Kfm. a. Buchbrunn, Stadt Gotha.
Gehmann, Kfm. a. Dresden. Stadt Gotha.	Morgenstern, Detourow n. Frau a. Schraplau,
Hardtmuth, Ober. a. Wien. Stadt Hamburg.	Restaur. der L. Dr. Eisenbahn.
Heilmann, Kfm. a. Crefeld. Hotel de Russie.	Neuburger, Kfm. a. Mannheim. St. Hamburg.
Härtel, Holm. a. Dresden. Bamb. Hof.	Nieße, Kfm. a. Frankf. a. R., S. de Russie.
Telegraphische Börsennachrichten.	
Berlin, 14. Jan. Berlin-Anh. A. u. B. 104; do. C. —;	London, 13. Januar. Consol. 95 $\frac{1}{4}$; 3% Span. —; 10 $\frac{1}{2}$ n. diff. 32 $\frac{1}{2}$.
Berlin-Stettin. 95; Köln-Mind. 127; Oberschles. A. u. C.	Paris, 13. Januar. 41 $\frac{1}{2}$ % Rente 96.95; 3% Rente 68.90;
106 $\frac{1}{2}$; do. B. —; Destr. franz. 141; Thüringer 102; St. —;	Span. 4 $\frac{1}{2}$ n. diff. 33; do. 3% innere 43; Silber-Anleihe
Wilh.-Nordb. 49 $\frac{1}{2}$; Ludwigsh.-Verb. 129 $\frac{1}{4}$; Ostfl. 3% Met.	—; Destr. Staats-Eisenbahn-Act. 540; Credit mobilier-Actien
—; do. Nat.-Anl. 60 $\frac{1}{2}$; Preuß. 5% Anleihe von 1859 —;	770; Komb. Eisenb.-Act. 560; Franz-Josephsdörf —.
Destr. Credit-L. v. 1858 —; Leipz. Credit-Anst. 53 $\frac{1}{4}$; Destr.	Breslau, 13. Januar. Destr. Bantn. 78 $\frac{1}{4}$; B. 3 Oberschles.
do. 76 $\frac{1}{4}$; Dessauer do. 22; Genfer do. 30 $\frac{1}{2}$; Weim. Bank-	Act. Lit. A. u. C. 107 $\frac{1}{4}$ B.; do. Lit. B. —.
Actien 86; Braunschweiger do. —; Geraer do. —; Thür.	Berliner Productenbörsse, 14. Jan. Weizen: loco 57
ringer do. —; Nordb. do. —; Darmst. do. 67; Preuß.	bis 70 Geld. — Roggen: loco 48 $\frac{1}{4}$ Geld, Januar 48 $\frac{1}{4}$,
do. 130; Hannover. do. —; Disconto-Comm.-Anth. 84;	Januar-Februar 48 $\frac{1}{4}$, April-Mai 46 $\frac{1}{2}$ fest. — Spelt: loco 17 Geld, Januar 17 $\frac{1}{2}$, April-Mai 17 $\frac{1}{2}$ fest.
Destr. Bankn. 77; Poln. do. 87 $\frac{1}{2}$; Wien österr. W. 8 L.	Rübdö: loco 11 $\frac{1}{2}$ Geld, Januar 11, Jan. Febr. 11, April-
76 $\frac{1}{4}$; do. do. 2 Mt. 76; Amsterdam L. S. 141 $\frac{1}{2}$; Ham-	Mai 11 $\frac{1}{2}$ still. — Gerste: loco 35—41 Geld. — Hafer:
burg L. S. 150; London 3 Mt. 6. 17 $\frac{1}{2}$; Paris 2 Mt. 78 $\frac{1}{2}$;	loco 25—28 Geld, Januar 25 $\frac{1}{2}$, Januar-Februar 25 $\frac{1}{2}$,
Frankf. a/M. 2 Mt. 56. 20; Petersburg 3 W. 97 $\frac{1}{2}$.	April-Mai 25 $\frac{1}{2}$ still.
Wien, 14. Januar. 5% Metall. 72.05; Nat.-Anlehen 78.70;	SLUB
Bankaktien 868; Destr. Credit-Actien 199.70; Augsburg 110.25;	Wir führen Wissen.
London 128.15; Münzducaten 6.9.	

Die Expedition d. Sl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag ab nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserte finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Lageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von

5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Lageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.